

Meine Daten sind sicher... oder doch nicht?

Was kann man gegen Datenklau tun ?

Welche Daten sollte man nicht preisgeben ?

Das Projekt Privatsphäre 2.0 klärt auf !

9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich unter Anleitung von Christian Rellmann (Oberstufenschüler) und Herrn Bechthold über Datenschutz informiert.

Welche Daten darf ich ins Internet stellen, und welche nicht? Zu dieser Fragen ordneten die Schülerinnen und Schüler des Projektes nach einer ersten Einschätzung folgende Begriffe an der Tafel zu ...

Auf jeden Fall nicht	Kann man noch machen	Öffentlich
Adresse/Telefonnummer Wäschefarbe Mathenote Zeugnis Pickel-Creme/Anzahl P. Taschengeld Abwesenheit Eltern Heimlicher Schwarm Foto Badewanne Krankheiten	Lieblingsmusik Lieblingsessen (E-Mail Adresse) Alter Schuhgröße Hobby Spitzname von Freunden Portrait-Foto (E-Mail Adresse)	

Wenn man seine Daten nicht preisgibt sind sie auch geschützt!

Obwohl manche Daten öffentlich sein dürfen, sollte man sie nicht einfach nur so preisgeben!

Wenn du eine Firma besitzt, musst du auch eine E-Mail angeben. Deshalb sollte man auch eine private haben.

Die Daten eines Menschen sind ganz unterschiedlich viel wert. Besonders für Daten von Schwangeren oder Menschen mit Krankheiten wird viel bezahlt. Daran kann man viel verdienen.



Die Schülerinnen und Schüler suchen nach der Identität von Herrn Bechthold und Christian.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr Kommentare hinterlassen würdet.

von Jonas und Daniel